

# HOPP LOZÄRN! MIT VBL ZUR SWISSPOR- ARENA

Alles zum  
Matchtransport  
ab Seite 6.





## Geschätzte Fahrgäste

«Wir haben die Erde von unseren Eltern nicht geerbt, sondern wir haben sie von unseren Kindern nur geliehen.» – Dies ist eine alte Indianerweisheit. Nicht umsonst haben die Urvölker in Amerika auf Nachhaltigkeit gesetzt. Sie wussten genau, dass

sie nur dann eine Überlebenschance haben, wenn sie die Natur und ihre Kräfte respektieren. Und sie wussten auch, dass sie mit der Natur so umgehen müssen, dass die Nachkommen ebenfalls eine Chance haben. Jahrhundertlang währten diese Traditionen, bevor die indianischen Urvölker Amerikas fast ausgerottet und in Reservate verbannt wurden.

Heute besinnt man sich zurück und stellt fest: Das, was die «alten Indianer» sagten, ist gar nicht so abwegig. Ihre Weisheiten haben noch Gültigkeit und wirken nach. In diesem Sinn haben wir das bald zu Ende gehende Jahr unter das Thema «vbl als Partnerin der Umwelt» gestellt. Wir haben ein sichtbares Zeichen gesetzt, indem wir sechs Hybridbusse beschafft und in Betrieb genommen haben. Diese Fahrzeuge verbrauchen 30 Prozent weniger Treibstoff als vergleichbar grosse, «herkömmliche» Dieselsebusse.

Wird uns das Thema der Umweltschonung nach Ablauf des Jahres 2011 nicht mehr beschäftigen? – Doch, natürlich. Denn die Sorge für eine möglichst intakte Umwelt ist eine Daueraufgabe. Eine Herausforderung, die uns auch in Zukunft beschäftigen muss. Dies ist auch die Kernaussage der eingangs erwähnten Indianerweisheit. vbl will ihre Dienstleistung – nämlich das Betreiben von öffentlichem Verkehr in einer dicht besiedelten Agglomeration – so erbringen, dass die Umwelteinwirkungen minimiert werden können.

Und Sie, liebe Kundinnen und Kunden, können das Ihre dazu beitragen, indem Sie sich bei der Wahl Ihrer Mobilität für uns entscheiden. Wir danken Ihnen für Ihre Treue.

Ich wünsche Ihnen jetzt zu Weihnachten und zum Jahreswechsel geruhsame Festtage mit nachhaltiger Erholung!

Norbert Schmassmann, Direktor



## 6 DER DIREKTE WEG INS NEUE STADION MIT VBL.

Die Begeisterung über die neue swissporarena auf der Luzerner Allmend ist gross und beflügelt nicht nur den FCL sondern auch so manchen Fan. Tausende Fussballanhänger wollen jeweils die Spiele im tollen Stadionneubau sehen. Mit viel Vorbereitungsarbeit, Einsatz und Flexibilität sorgt vbl für einen reibungslosen Transport ins Stadion und zurück.



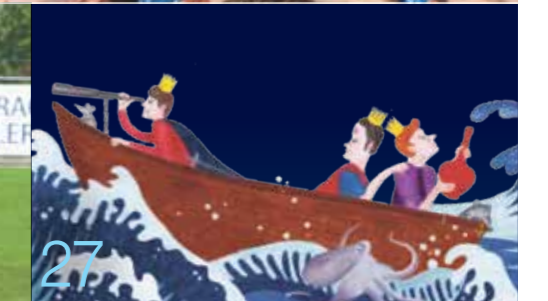
## 14 UNTERWEGS MIT VBL CARREISEN.

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit steuern die komfortablen 4-Stern-Reisecars von vbl wieder die schönsten Weihnachtsmärkte an. Einsteigen, zurücklehnen und glanzvolle Fahrten erleben.



## 16 VBL-TEAM- VERSTÄRKUNG: SELINE KOCH.

Egal ob in der vbl-Marketingabteilung oder auf dem Fussballfeld: Seline Koch gibt vollen Einsatz. Lesen Sie nach, was die 24-jährige am «runden Leder» so faszinierend findet.



## 27 VBL-MÄRLIBUS: DAS ZAUBER- WASSER.

Jolanda Steiner nimmt die jüngsten vbl-Gäste mit auf eine Reise voller Abenteuer und die Suche nach kostbarem Zauberwasser.

### Impressum

**Herausgeber:** Verkehrsbetriebe Luzern AG, Tribtschenstrasse 65, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 369 65 65, Fax 041 369 65 00, mail@vbl.ch, www.vbl.ch. **Redaktionsleitung:** Brigitte Herzog, Silja Husar, vbl. **Gestaltung:** velvet.ch **Bilder:** Heinz Dahinden, Eveline Beerkircher, Archiv vbl. **Druck:** Neue Luzerner Zeitung AG. **Auflage:** 113 000 Exemplare

# GEMEINSAM FÜR LUZERN.

In der politischen Diskussion flackert das «Gegeneinander» zwischen öffentlichem und motorisiertem Individualverkehr immer wieder auf. Das bringt aber nichts. Kürzlich wies Bundesrätin Doris Leuthard darauf hin, wie wichtig die Leistungen des Bundes im Bereich von Bahn und Strasse sind, um den Flughafen Zürich gut zu erschliessen und damit einen optimal funktionierenden Luftverkehr sicherzustellen. Und der neue kantonale Verkehrsminister Robert Küng betont immer wieder, wie bedeutend das Projekt Tiefbahnhof für unseren Kanton, unsere Region und die Schweiz ist.

Bekanntlich haben die Luzerner Stimmberechtigten in einer Volksabstimmung Ende November 2009 einem Projektionskredit von 20 Millionen Franken für den Tiefbahnhof zugestimmt. Sowohl Regierungsrat als auch Stadt Luzern und sämtliche Gemeinden stehen hinter dem Projekt, das für die Entwicklung des Kantons zentral ist.

Auch die Kundinnen und Kunden von vbl würden vom Tiefbahnhof profitieren. Nah- und Fernverkehr könnten noch besser aufeinander abgestimmt werden. Das Umsteigen von Bus auf Bahn – und umgekehrt – wäre einfacher. Und die unbefriedigende Verkehrsführung der Busse am Bahnhof könnte (endlich) einer

zukunftsgerichteten Lösung weichen. Das kommende vbl-Jahresthema 2012 «Unsere Partner im Verkehr» passt genau dazu.

Bis im Frühling 2012 erwarten wir die Botschaft des Bundesrates zu Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur. Aus Luzerner Sicht fordern wir, dass der Tiefbahnhof mit einer unterirdischen Zufahrt ab Ebikon in die erste Dringlichkeitsstufe aufgenommen wird. Dies wird nicht einfach sein. Denn viele andere Kantone und Regionen haben ebenfalls Begehren.

Wir sind gespannt, welches definitive Finanzierungsmodell der Bundesrat präsentieren wird. Um das ambitionierte Vorhaben zu realisieren, wird sich auch der Kanton Luzern zusammen mit anderen Zentralschweizer Kantonen mit einigen hundert Millionen Franken engagieren müssen.

Bis zur Realisierung des Projektes wird noch einige Zeit verstreichen. Bis dahin wünsche ich Ihnen, liebe Fahrgäste, gute Fahrt mit vbl und unseren ÖV-Partnern.

**Konrad Graber**  
Präsident des Verwaltungsrates



## DER DIREKTE WEG ZUM FLUGHAFEN: FLUGBUS.CH

Zurücklehnen, entspannen und in Richtung Ferien abheben – mit FLUGBUS.CH erwischen Zentralschweizer Reisehungrige auch in der nächsten Feriensaison bequem und relaxt bereits die ersten Abflugwellen am Flughafen Zürich. Die Frühverbindung setzt ihren erfolgreichen Kurs fort.

Wenn die Anfahrt zum Flughafen auch am frühen Morgen «wie im Fluge» vergehen soll, ist FLUGBUS.CH das optimale Reisemittel. Mit der Frühverbindung sind Zentralschweizerinnen und Zentralschweizer sicher und günstig bereits um 05.00 Uhr am Flughafen Zürich und erreichen so mühelos die ersten Abflugwellen um 06.00 bzw. 06.20 Uhr. Damit entfallen teure Taxifahrten oder Übernachtungen in Zürich Kloten. Die Frühverbindung startet um 03.00 Uhr in Beckenried und fährt via Buochs, Ennetbürgen, Stans, Horw, Kriens, Luzern, Littau, Emmen, Root und Affoltern a.A. nach Kloten. Zusätzliche Abfahrtsorte sind auf Anfrage möglich. Die Kosten für eine einfache Fahrt mit FLUGBUS.CH betragen für Erwachsene CHF 40.00 – Kinder bis 12 Jahre bezahlen CHF 20.00.

### Vor den Ferien an die Travelexpo 2012

Nach dem erfolgreichen Ausbauschnitt vergangenen Mai verkehrt FLUGBUS.CH auch kommende Saison wieder ab Mai 2012. Dies jeweils Donnerstag bis Sonntag. In den Ferien ist die Frühverbindung sogar täglich unterwegs. Schon vorher können sich Reisehungrige jedoch auf ihre Ferien einstimmen. Auch dieses Jahr ist FLUGBUS.CH nämlich an der Zentralschweizer Ferienmesse Travelexpo mit einem Stand vertreten. Vom 6. bis 8. Januar 2012 gibt es dort die neusten Informationen zur Frühverbindung. Zudem offeriert FLUGBUS.CH allen

Messebesuchern einen Gratis-Shuttle vom Bahnhof Luzern zur Messe Allmend.

### Reservieren mit einem Klick

Alle wichtigen Anhaltspunkte zur Frühverbindung finden Sie auf [www.flugbus.ch](http://www.flugbus.ch). Über diese Website können Sie die FLUGBUS.CH-Fahrten auch einfach und bequem reservieren. Oder Sie schauen beim Reisebüro Ihres Vertrauens vorbei und buchen FLUGBUS.CH dort.

#### Vorgesehene Daten 2012: (Reservation obligatorisch)

Do 17.5. – So 1.7.	Do–So
Do 5.7. – So 5.8.	täglich
Do 9.8. – So 23.9.	Do–So
Do 27.9. – So 14.10.	täglich

Informationen und Reservationen:  
Telefon 041 369 66 44





# MIT VBL AUF DIREKTEM WEG ZUM FCL-MATCH.

Keine Frage: Die neue swissporarena und der FC Luzern lassen Fussballherzen höher schlagen. Seit der Eröffnung des neuen Stadions auf der Luzerner Allmend reisen Spiel für Spiel Tausende Fans im wahrsten Sinne des Wortes «blau-weiss» an. Denn vbl sorgt mit ihren blau-weissen Bussen für einen reibungslosen und umweltfreundlichen Matchtransport.



Schon Tage vor dem eigentlichen FCL-Spiel herrscht bei vbl Hochbetrieb. Schliesslich braucht es für einen reibungslosen Transport eine umfassende Planung. Seit der Eröffnung der neuen swissporarena ist praktisch jedes Spiel ausverkauft und dies bedeutet: vbl ist für den Transport eines wesentlichen Teils der insgesamt 17'000 Fans verantwortlich. «Wenn es mit der Einsatzplanung für den Matchtransport losgeht, liegt bei uns im Haus Fussballfieber in der Luft», sagt Hans Schmidli lachend, der die vbl-Einsatzleitung bei solchen Matchtransporten übernimmt. «Als Transportpartnerin und Fan des FCL freuen wir uns natürlich, die vielen Fussballfans schnell und direkt in die swissporarena bringen zu dürfen – auch wenn die entsprechenden Einsätze nicht immer ganz einfach sind und jeweils ein logistischer Grossaufwand notwendig ist, damit alles klappt.»

### Alles neu auf der Allmend

Nicht ganz einfach ist es auch, weil auf der Allmend vieles neu ist. Der ÖV ist gegenüber früher ein viel gefragteres Transportmittel ans Fussballspiel – auch dank der besucherfreundlichen Ticketlösung, die zusammen mit dem FCL angeboten wird. Im Weiteren wirkt sich die wöchentlich ändernde Baustellensituation auf der Allmend enorm erschwerend aus. Diese Situation wird sich glücklicherweise spätestens auf die Rückrunde hin entschärfen. Ausser den fahrplanmässigen Kursen der Linie 20 zur Allmend sind bis zu 25 Extrabusse pro Spiel unterwegs,

um alle Matchbesucher zeitgerecht zum Spiel und wieder zurück zu bringen.

### Grosser zusätzlicher Aufwand

Für Spitzenspiele, an denen auch Gästefans mit einem Extrazug anreisen, stehen damit bis zu 30 vbl-Männer und -Frauen zusätzlich im Einsatz. Sie sind als Chauffeusen und Chauffeure der Extrabusse unterwegs, beantworten als Kundenlenker Fragen der Fans und helfen beim Einsteigen. Daneben läuft natürlich der ganz «normale» Busbetrieb weiter. Das logistische Mitdenken ist also bereits bei der Personaleinteilung gefordert, insbesondere da viele der Fussballspiele an Wochenenden stattfinden. Aber auch der Einsatz des Rollmaterials muss genau überlegt sein: Wann hat wo welcher Bus zu sein, um die vielen Fans ins Stadion zu fahren oder dort wieder abzuholen? Und wie viele Busse braucht es überhaupt? Geklärt werden diese Fragen insbesondere mit der vbl-Abteilung, die für die Bereitstellung der Fahrzeuge zuständig ist. Ein reger Austausch findet im Vorfeld aber auch mit allen anderen involvierten Organisationen wie der Polizei, dem FCL selber oder den SBB statt. «Immerhin müssen wir zum Beispiel wissen, wie viele Gästefans erwartet oder ob gewisse Strassen gesperrt werden – solche Punkte haben grossen Einfluss auf unseren Einsatz», so Hans Schmidli. Besonders die Routenwahl ist entscheidend – es ist Bedingung, dass sich die beiden Fanlager auf ihrem Weg zum und vom Stadion nicht

«MANCHMAL BRAUCHE  
ICH DIE STÄRKEREN  
NERVEN IM BUS ALS  
AM FUSSBALLMATCH.»

Marianne Deflorin-Bienz, Fahrdienstmitarbeiterin





«ZIBUNG, ZIBUNG  
HAU SIE ALLE UM.»



direkt begegnen. Wenn alle Details bereinigt sind, werden die Mitarbeitenden, die beim Matchtransport mitwirken, mittels eines Dienstavis über ihren Einsatz aufgeklärt. «Es gibt viele Dinge zu beachten. Und wenn es zu aussergewöhnlichen Situationen kommt, können sich Details auch kurzfristig ändern.»

### Matchtransport mit vielen Facetten

Gerade weil sich kurzfristig Änderungen ergeben können, treffen sich am Matchtag selber alle betroffenen Mitarbeitenden nochmals zu einer Einsatzbesprechung im vbl-Depot – gute drei Stunden vor Anpfiff des Spiels. Hans Schmidli erklärt: «Der Einsatzleiter gibt dann nochmals alle wesentlichen Punkte wieder, zum Beispiel wie die Fahrroute der Gästefan-Busse aussieht, wo und wie die Busse fürs Einsteigen aufgestellt werden, wie die Extrabuse für die FCL-Fans fahren, wer welche Aufgabe übernimmt usw.» Schon kurz nach der Einsatzbesprechung müssen sich die ersten Chauffeusen und Chauffeure mit ihren Bussen auf den Weg zum Bahnhof Luzern machen. In der Regel werden die Busse in der Zentralstrasse aufgestellt – je nach Gästefanandrang sind es bis zu zehn Fahrzeuge. Anwesend ist immer auch die Polizei, die den Tross mit einer Eskorte begleitet. Sobald der SBB-Fanzug mit den Gästefans auf Gleis 3 im Bahnhof Luzern einfährt, heisst es Motoren starten und bereit sein. Im Fall von Zürich oder Basel können gut und gerne um die 1'000 Gästefans ankommen. Die vbl-Kundenlenker sorgen dafür, dass sich diese

möglichst schnell und gut auf die verschiedenen Fahrzeuge verteilen. «Erst wenn alle Gästefans in den Bussen sind, fahren wir, eskortiert von der Polizei, gleichzeitig los», ergänzt Hans Schmidli. Beim Stadion angekommen, werden die Gästefans direkt beim Eingang zu «ihrem» Stadionsektor abgesetzt und sowohl von Polizei- als auch vbl-Mitarbeitenden zu den Eingängen gelotst.

In der Zwischenzeit pendeln andere Extrabusse zwischen Bahnhof und swissporarena, um auch FCL-Fans zum Match zu bringen. «Diese Extrabusse halten natürlich an einem anderen Ort, um allfällige Konfrontationen mit den Auswärtsfans zu vermeiden», erklärt Hans Schmidli. Liegt denn oft aggressive Stimmung in der Luft? «Im Grossen und Ganzen sind die Fans friedlich und freuen sich einfach darauf, ein gutes Fussballspiel zu sehen», meint der vbl-Einsatzleiter, «aber es gibt immer wieder schwarze Schafe, die aufs Randalieren aus sind.»

Konkret kommt es zu Beschimpfungen, Busse werden mit Klebern und Graffiti zugekleistert. Manchmal werden sogar Scheiben eingeschlagen und Sitzpolster zerstört. Um gröbere Übergriffe auf das Fahrpersonal zu verhindern, montiert vbl in den Gästefan-Bussen seit geraumer Zeit sogar Anti-Aggressionsscheiben aus Plexiglas, die den Fahrerplatz vom Fahrgastraum abtrennen. Nötig wurde diese Massnahme, nachdem es in der Vergangenheit zu sicherheitsrelevanten Vorfällen gegenüber dem Fahrpersonal gekommen war. «Einzelfälle zwar», meint Hans Schmidli, «aber doch einschneidende.»

## Zusammenspiel mit Dritten

Egal ob es sich nun um einen Vorfall handelt, ein Stau die Busse blockiert oder ein Unfall die angedachte Route verunmöglicht: Wenn etwas passiert, wird die Leitstelle informiert – denn alle im Einsatz stehenden vbl-Mitarbeitenden sind mit Funk ausgerüstet. «Wir sind damit ständig in Kontakt und können bei aussergewöhnlichen Situationen schnell reagieren.»

Wenn alle Fans im Stadion sind und ihre Mannschaft lautstark anfeuern, ist für vbl ein erster Teil des Matchtransports geschafft. Gegen Ende der ersten Halbzeit geht es Schlag auf Schlag weiter. Dann treffen sich die Zugführer und Einsatzleiter zu einer grossen Sitzung im Führungsraum der swissporarena: Sanitäter, Feuerwehr, Szenekenner und Fanarbeiter, Polizei, Securitas, die Bahnpolizei, FCL-Vertreter und vbl tauschen sich über den bisherigen Verlauf rund um das Fussballspiel aus. Je nachdem werden neue Strategien beschlossen. «Zum Beispiel, dass vbl eine andere Route fahren muss», sagt vbl-Matcheinsatzleiter Hans Schmidli. So oder so – vbl muss sich bereits kurz nach der Einsatzbesprechung wieder bereit machen. Die Gästefan-Busse fahren wieder in zwei Kolonnen hinter das Stadion, um die auswärtigen

Fans aufzuladen. In einem kurzen Debriefing klärt der Einsatzleiter über die abgehaltene Sitzung auf und umreisst die wesentlichen Eckpunkte des Abtransports. Sobald das Spiel abgepfiffen wird, steigt bei vbl erneut die Spannung. Werden die Gästefans die Busse geordnet besteigen, kommt es zu Vandalenakten oder läuft alles wieder glimpflich ab?

Begleitet von der Polizei fahren die Busse mit den Auswärtsfans zum Bahnhof, damit sie dort wieder den Extrazug nach Hause nehmen können. Und auf der anderen Seite des Stadions sind die übrigen Extrabusse von vbl für den Shuttle-Betrieb an den Bahnhof im Einsatz. «Die Busse fahren nahtlos hin und her bis gegen eineinhalb Stunden nach Abpfiff», sagt Hans Schmidli.

Die Stimmung vor und in den Bussen ist sehr unterschiedlich, denn je nach Spielverlauf singen und johlen die Fans oder blasen Trübsal und reagieren gereizt. «Auch mit solchen Stimmungsunterschieden müssen unsere Mitarbeitenden fertig werden», betont der vbl-Matcheinsatzleiter. «Natürlich freut man sich besonders über friedliche Stimmung und freudige «Hopp Lozärn»-Rufe – die andere, unschönere Seite gehört jedoch auch zum Matchtransport dazu.» Wahrlich kein einfaches Spiel, dieser vbl-Matchtransport. Vor allem da dieses Spiel nicht 90, sondern alles in allem gute 360 Minuten lang dauert ...

## VIEL POSITIVE ENERGIE AM MATCH.

Wer mit dem öffentlichen Verkehr an die Fussballspiele des FC Luzern anreist, spart nicht nur Nerven, sondern schont auch die Umwelt. Während in einem Auto nur wenige Fans Platz finden, transportieren die vbl-Matchbusse pro Fahrt in die swissporarena um die 100 bis 120 Personen!

Die positiven Auswirkungen liegen auf der Hand: weniger Schadstoffausstoss, kein Suchverkehr und weniger Stau in der Luzerner Allmend. Zumal alle Fussballfans mit ihrem Matchticket drei Stunden vor und nach dem Spiel innerhalb der Passepartout-Zonen 101/201/202/203 in der 2. Klasse gratis mit dem ÖV unterwegs sind!

Aber nicht nur die An- bzw. Rückreise lässt sich nachhaltig und umweltfreundlich gestalten. Auch im Stadion selbst werden

diese Themen grossgeschrieben. Denn bei der Energieversorgung der Sportarena Luzern – d.h. beim Stadion inklusive der Wohnhochhäuser und des Sportgebäudes – ist Effizienz oberstes Gebot. Wenn Energie gebraucht wird, wird Ab- und Umweltwärme genutzt. Dadurch kann der Bedarf an fossilen Brennstoffen des ganzen Allmendareals (inklusive Rasenheizung des Fussballstadions) auf ca. 20 Prozent reduziert werden. Für den Betrieb der Wärmepumpen und Kälteanlagen kommt Ökostrom zum Einsatz. Und auch der Rasen des Fussballstadions wird zu grossen Teilen mit Ökostrom geheizt.

Es lässt sich also ohne Zweifel und im wahrsten Sinne des Wortes sagen: vbl und die swissporarena strahlen eine positive Energie aus!



Die Verkehrsbetriebe Luzern AG ist das führende Unternehmen des öffentlichen Verkehrs in der Stadt und Agglomeration Luzern. Unsere Dienstleistungen werden jährlich von über 46 Millionen Menschen benützt.

**Zur Verstärkung unseres Fahrdienst-Teams suchen wir aufgestellte und kundenorientierte**

## TROLLEYBUS- UND AUTOBUSCHAUFFEURE (M/W)

**Zu Ihren Hauptaufgaben zählen:**

- Sicherer und zuverlässiger Transport der Fahrgäste auf unseren Buslinien
- Freundlicher und zuvorkommender Umgang mit unseren Fahrgästen und anderen Verkehrsteilnehmern
- Erteilen von Auskünften an Fahrgäste
- Verkauf von Billetten im Fahrzeug

**Idealerweise verfügen Sie über folgendes Profil:**

- Abgeschlossene Berufslehre oder gleichwertige Ausbildung
- Einige Jahre Berufserfahrung auf dem angestammten Beruf oder als Chauffeuse/Chauffeur Fahrausweis-Kategorie B, von Vorteil Kategorie C und/oder D
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Hohe Dienstleistungsorientierung
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Wohnort Luzern und Umgebung von Vorteil

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen stehen wir Ihnen unter Telefon 041 369 65 65 gerne zur Verfügung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie an [bewerbung@vbl.ch](mailto:bewerbung@vbl.ch) oder an:

Verkehrsbetriebe Luzern AG  
Herr Walter Jenny, Leiter Personal  
Tribtschenstrasse 65, Postfach  
6002 Luzern



# ENTDECKEN SIE DEN ZAUBER DER SCHÖNSTEN WEIHNACHTSMÄRKTE!

Nirgends wird die Magie der Weihnachtszeit besser eingefangen als auf den Weihnachtsmärkten. Lassen Sie sich verzaubern von den Eindrücken und geniessen Sie die romantische Stimmung, den Duft des Glühweins sowie die kulinarischen Köstlichkeiten beim Besuch eines Weihnachtsmarktes.

#### HEIMELIGES EINSIEDELN

Sonntag, 27. November 2011  
Nachmittagsfahrt, 30.– pro Person  
14.00 Uhr Hinfahrt ab Luzern, Inseli  
19.15 Uhr Rückfahrt ab Einsiedeln

#### BREMgarten MIT WAHL-RÜCKFAHRT

Freitag, 2. Dezember 2011  
Nachmittagsfahrt, CHF 30.– pro Person  
13.30 Uhr Hinfahrt ab Luzern, Inseli  
19.00 Uhr 1. Gelegenheit zur Rückfahrt  
21.45 Uhr 2. Gelegenheit zur Rückfahrt

#### ABENDSTIMMUNG IN BREMGARTEN

Freitag, 2. Dezember 2011  
Abendfahrt, CHF 26.– pro Person  
16.30 Uhr Hinfahrt ab Luzern, Inseli  
21.45 Uhr Rückfahrt ab Bremgarten

#### WEIHNACHTSMARKT IN BREMGARTEN

Sonntag, 4. Dezember 2011  
Nachmittagsfahrt, CHF 30.– pro Person  
13.30 Uhr Hinfahrt ab Luzern, Inseli  
19.00 Uhr Rückfahrt ab Bremgarten

#### RIBEAUVILLÉ UND RIQUEWIHR IM ELSASS

Sonntag, 4. Dezember 2011  
Tagesfahrt, CHF 49.– pro Person

#### RIQUEWIHR UND KAYSERSBERG IM ELSASS

Sonntag, 11. Dezember 2011  
Tagesfahrt, CHF 49.– pro Person

#### COLMAR MIT STADTFÜHRUNG

Samstag, 3. und Freitag, 9. Dezember 2011  
Tagesfahrt, CHF 63.– pro Person

#### KONSTANZ MIT SHOPPINGVERGNÜGEN

Samstag, 3. und 10. Dezember 2011  
Tagesfahrt, CHF 49.– pro Person

#### STRASSBURG MIT STADTFÜHRUNG

Donnerstag, 8. Dezember 2011  
Tagesfahrt, CHF 65.– pro Person

#### BASEL MIT OFFENEN GESCHÄFTEN

Donnerstag, 8. und Sonntag, 11. Dezember 2011  
Tagesfahrt, CHF 42.– pro Person

#### FREIBURG IM BREISGAU

Donnerstag, 8. und Sonntag, 11. Dezember 2011  
Tagesfahrt, CHF 49.– pro Person

#### MAILAND, SHOPPING IM WEIHNACHTSGLANZ

Samstag, 10. Dezember 2011  
Tagesfahrt, CHF 49.– pro Person

#### EINSTIEGsorte:

Stans, Luzern, Emmenbrücke, Küssnacht, Rotkreuz,  
Gisikon-Root, Buchrain und teilweise auch Sursee.

Informationen und Reservationen:  
Telefon 041 369 66 44

vbl carreisen  
Tribtschenstrasse 65, 6005 Luzern  
E-Mail: [carreisen@vbl.ch](mailto:carreisen@vbl.ch)  
[www.vblcarreisen.ch](http://www.vblcarreisen.ch)

WIR FAHREN EXTRA FÜR SIE

**vbl** carreisen



# IMMER AM BALL.

Dribblings, Pässe und Jubelschreie nach einem Goal: Marketingmitarbeiterin Seline Koch bleibt nicht nur in Sachen vbl-Vermarktung am Ball. Die 24-jährige ist bekennender Fussballfan und seit vier Jahren Verteidigerin beim FC Wolhusen.

#### **Seline Koch, wie sieht Ihr Einsatz beim FC Wolhusen aus?**

Unser Team trainiert zwei Abende und hat ein Meisterschaftsspiel pro Woche. Wir sind sozusagen eine ambitionierte 3.-Liga Damenmannschaft. Da gehören strategische Aufstellungs- und schweisstreibende Dribbelübungen genauso dazu wie Kraftübungen. Am meisten Spass macht dann doch das Spielen.

#### **Sie sind Verteidigerin. Wäre es nicht viel cooler, Stürmerin zu sein?**

(lacht) Wahrscheinlich schon. Immer schuld an einem Gegentor zu sein, ist nämlich wirklich ärgerlich. Aber es können ja schliesslich nicht alle Stürmer sein. Und die Verteidiger-Position hat ebenso ihren Reiz.

#### **Was fasziniert Sie denn am Fussballspielen?**

Ich geniesse es einfach, mich in der Natur bewegen zu können. Beim Fussball ist es insbesondere der Teamgeist, der für mich im Zentrum steht. Gemeinsam ein Ziel zu verfolgen ist wirklich toll. Es braucht jedoch von allen den persönlichen Einsatz und den Willen, um dieses Ziel auch zu erreichen. So wird am Schluss zusammen gefeiert – oder auch mal eine Niederlage eingesteckt.

#### **Haben Sie auch Fussballvorbilder?**

Ja, Carles Puyol Saforcada vom FC Barcelona. Er hat sich nicht nur bei Barça, sondern auch als Spieler der spanischen Nationalmannschaft verdient gemacht und gilt heute als einer der besten Verteidiger weltweit.

#### **Wenn Sie leidenschaftlich gerne spielen – schauen Sie dann auch leidenschaftlich gerne Fussball?**

Absolut! Wenn ich nicht selber ein Spiel zu bestreiten habe, besuche ich fast jedes Heimspiel des FC Luzern. Dabei schliesst sich auch der Kreis zu vbl, denn ich reise immer mit den öffent-

lichen Verkehrsmitteln zu den Matches an. Die Auswärtsspiele des FCL schaue ich mir oft am TV an.

#### **Als Kennerin und bekennender Fan: Hat der FCL Chancen auf den Meistertitel?**

Der FCL spielt derzeit wirklich gut, keine Frage. Jetzt schon vom Meistertitel zu träumen, wäre aber ein Fehler. Der FCL soll Spiel für Spiel nehmen und weiterhin so konzentriert und engagiert weiterarbeiten – alles andere kommt von alleine.

#### **«Frauen und Fussball» ist ja ein altbekanntes Vorurteil – sind Sie als Fussballspielerin mit solchen Vorurteilen konfrontiert?**

Tatsächlich schauen mich die Leute zum Teil erstaunt an, wenn ich erzähle, dass ich Fussball spiele. Aber man soll doch das machen, was einem Spass macht, und sich nicht von anderen beeinflussen lassen. Schliesslich gibt es ja auch Herren, die Eiskunstlaufen (lacht).

#### **Um zu zeigen, dass auch Frauen etwas von Fussball verstehen: Was ist ein «Abseits»?**

Abseits liegt vor, wenn sich ein angreifender Spieler bei einem Pass eines Mitspielers im Moment der Ballabgabe in der gegnerischen Hälfte befindet, der Grundlinie näher ist als der Ball und der Grundlinie näher ist als der vorletzte verteidigende Spieler.

Interview: Silja Husar, Kommunikationsbeauftragte vbl



«TIEFBAHNHOF LUZERN BRINGT ATTRAKTIVITÄTS-SCHUB FÜR ÖV.»

**Seit rund 130 Tagen ist der neue Luzerner Regierungsrat Robert Küng im Amt. Als Vorsteher des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes ist er für die Themen Verkehr und Infrastruktur zuständig – und setzt sich damit auch für einen nachhaltigen ÖV ein, wie er im Interview mit der vbl zeitung sagt.**

**Robert Küng, wann waren Sie das letzte Mal mit dem ÖV unterwegs und welche Erfahrungen haben Sie dabei gesammelt?**

Ich fahre regelmässig mit dem Zug zur Arbeit und steige in Luzern in den vbl-Bus, wenn ich schnell und pünktlich an den Bestimmungsort gelangen will. In der Agglomeration Luzern und im Luzernbiet werden attraktive ÖV-Leistungen in hoher Qualität erbracht. Diese Feststellung deckt sich mit den Ergebnissen der Kundenzufriedenheitsumfragen des Verkehrsverbunds Luzern.

**Welchen Stellenwert genießt der ÖV in Luzern?**

Der ÖV in Luzern – die erwähnten Umfragen machen dies deutlich – genießt eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und in der Politik. Ich bin überzeugt, dass wir die Zunahme des

Verkehrsvolumens in erster Linie über den Ausbau des öffentlichen Verkehrs meistern werden. Die bedeutende Rolle des öffentlichen Verkehrs wird im kantonalen Richtplan und im Agglomerationsprogramm unterstrichen. Grosse laufende und geplante Infrastrukturprojekte zeigen, dass den programmatischen Aussagen auch Taten folgen.

**Für einen attraktiven ÖV braucht es u.a. auch eine gute Infrastruktur. Welche Infrastrukturprojekte sind derzeit geplant bzw. am Laufen?**

Die Tieflegung der Zentralbahn verbunden mit einer Erweiterung auf Doppelspur im Raum Luzern läuft nach Plan. Der Ausbau attraktiviert ab 2014 das Zentralbahn-Angebot markant und steigert die Leistungsfähigkeit deutlich. Profitieren wird davon auch der vbl-Betrieb, da vier Bahnübergänge in der Stadt Luzern verschwinden, was einen flüssigeren Verkehr ohne Wartezeiten vor geschlossenen Bahnübergängen ermöglicht. Dem ÖV wird auch beim geplanten Ausbau des Seetalplatzes grosses Gewicht eingeräumt. Wir sehen hier eine Verkehrsentflechtung mit separaten Busspuren vor. Das Agglomerationsprogramm führt zudem Buspriorisierungsmassnahmen auf diversen weiteren Strassenabschnitten auf. Die Trolleybus-

verlängerung nach Büttenen ist ein Element in der Weiterentwicklung des Trolleybus-Netzes. Damit erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner der Büttenen eine direkte Anbindung ins Stadtzentrum. Für den grossen Kapazitäts- und Attraktivitätsschub im öffentlichen Verkehr braucht es aber vor allem die möglichst rasche Realisierung des Tiefbahnhofs Luzern.

**Auf den kommenden Fahrplanwechsel im Dezember wird das ÖV-Angebot weiter ausgebaut. Welche Verbesserungen sind für die Kundinnen und Kunden zu erwarten?**

Auf den kommenden Fahrplanwechsel realisiert der Verkehrsverbund Luzern diverse Verbesserungen im Bus- und Bahnangebot. So werden die Trolleybuslinien 1 und 6/8 besser auf die Nachfrage abgestimmt. Es verkehren neu zusätzliche Kurse ab 14.00 Uhr und der Ferienfahrplan wird aufgehoben. Um den Stadtteil Littau noch besser mit dem Zentrum zu verbinden, wird das Busangebot der vbl-Linie 12 von Montag bis Freitag und am Sonntag gezielt ausgebaut. Im Weiteren bedient die vbl-Linie 21 auch am Sonntag die Horwer Halbinsel im Halbstundentakt und der Ortsbus Kriens verkehrt neu auch am Sonntag. Attraktiver werden auch die Verbindungen ins Seetal sowie zwischen Wolhusen und Willisau. Auch freue ich mich auf das neue Rollmaterial, das zwischen Olten–Sursee, Luzern–Küssnacht a.R.–Erstfeld und Olten–Luzern die alten Fahrzeuge ersetzt.

**Gerade in Zeiten, in denen Umweltschutz und Erdölverknappung heiss diskutiert werden: Wie wichtig sind da Investitionen in neue Technologien?**

Neue Technologien spielen in der Verkehrsentwicklung seit jeher eine zentrale Rolle. Ich messe der Elektromobilität auf dem Weg in eine energieeffiziente Mobilität eine spezielle Bedeutung bei. vbl hat mit der Anschaffung von Hybridfahrzeugen erneut bekräftigt, dass sie in innovative Technologien investiert. Die guten Noten, welche die Kundinnen und Kunden den Hybridbussen erteilen, und die gute Energiebilanz werden vbl zweifellos bestärken, diesen Weg weiter zu beschreiten.

**Der Kanton Luzern muss sparen. Wie weit ist der ÖV davon betroffen?**

Zurzeit werden im Kanton Luzern rund 50 Prozent des Aufwandes des öffentlichen Verkehrs durch die öffentliche Hand gedeckt. Auf den Kanton Luzern und die Gemeinden entfallen dabei 2011 rund 80 Millionen Franken. Jede Bus- und Bahnlinie wird regelmässig nach ihrer Wirtschaftlichkeit überprüft. Wenn sich Massnahmen aufdrängen, handelt der Verkehrsverbund Luzern und nimmt nötige Anpassungen am ÖV-Angebot vor. Es ist jedoch unser Ziel, nicht beim Angebot, sondern bei den Produktionskosten zu sparen.

Interview: Silja Husar, Kommunikationsbeauftragte vbl

unterstützt von  
**RAIFFEISEN**

Le Théâtre zeigt das rasante, freche, anmutige Kultstück mit der weltberühmten Musik in einer spannenden Neuinszenierung.

Internationale Solisten, das grosse Ensemble und die Le Théâtre-Liveband garantieren einen lustvollen Musicalabend: „Let the Sunshine in!“

Mit Aris Sas, Markus Neugebauer, Irène Straub, Judith Peres, Stefan Raaflaub u.v.a

Regie: Marina Macura  
Musikalische Leitung: Arno Renggli

**Nur noch bis 7. Januar 2012**

- Kombiangebote
- Nachtessen/Musical
- Silvester-Special
- Gruppenangebote für Firmen und Vereine

5 Jahre **Le Théâtre**  
Kriens-Luzern

Vorverkauf:  
[www.le-theatre.ch](http://www.le-theatre.ch)  
Tel. (G) 041 348 05 05

**LZ corner**  
Luzern Zug Gurtes, Altorf Schaffhausen, Hoolidort, Gram, Sarnen, Sionen

**ticketportal**

**ticketportal.ch**

**LÜZERNER ZEITUNG**

**tele**

**www.musical-hair.ch**



## DER DIREKTE WEG ZU KAFFEE UND KUCHEN.

Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen während des vergangenen Jahres möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Sie tragen zu unserem Geschäftserfolg bei. Sie bringen uns und wir bringen Sie täglich weiter. Gerne möchten wir Ihnen deshalb mit **einem Gutscheine** Danke sagen!

vbl offeriert Ihnen ein Stück Kuchen oder Patisserie nach Ihrer Wahl. Kommen Sie mit der vbl-Linie 6/8 oder 24 zum Grand Hotel National an der Haldenstrasse in Luzern und geniessen Sie mit Freunden die Nachmittagsstunden im Restaurant 1871 (ehem. Wienercafé) mit bestem Kaffee, Tee oder Schokolade 1871 inklusive feinen hausgemachten Patisserie vom Buffet.

Offeriert von vbl

### Ein Stück Süsses zu Ihrem Kaffee

Zu Ihrem Kaffee, Tee oder Ihrer Schokolade offeriert Ihnen vbl ein Stück Kuchen oder Patisserie nach Ihrer Wahl. Das Angebot ist gültig am Nachmittag **zwischen 14 und 17 Uhr bis 30. April 2012** (Montag Ruhetag).

Restaurant 1871, im Grand Hotel National, Haldenstrasse 4, 6006 Luzern, Telefon 041 422 18 71

Das Restaurant ist jeweils Dienstag bis Sonntag geöffnet. Donnerstag und Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr begleitet der Pianist am Flügel durch den Nachmittag. Das Angebot ist gültig am Nachmittag zwischen 14 und 17 Uhr bis 30. April 2012 (Montag Ruhetag).

Trennen Sie den untenstehenden Bon ab und lösen Sie ihn direkt im Restaurant 1871 ein. Wir freuen uns, Ihnen gemütliche und kulinarische Nachmittagsstunden schenken zu können.



# VBL-FAHR- PLAN 2012

## MIT VIELEN VERBESSERUNGEN

Am Sonntag, 11. Dezember 2011 ist es wieder so weit: Dann wird auf den Fahrplan 2012 umgestellt – und dieser bringt für vbl-Kundinnen und -Kunden gleich einige positive Veränderungen mit sich. So fällt z.B. der Ferienfahrplan weg. Damit profitieren Fahrgäste künftig von einem dichteren Angebot auch während der Ferientage. Überhaupt fahren diverse Linien ab dem neuen Fahrplan in einer dichteren Taktfolge und erleben Anpassungen im Minutenbereich, um die Pünktlichkeit zu verbessern.

**Linie 1 Obernau – Kriens – Luzern Bahnhof – Luzernerhof – Maihof.** Mo–Fr: Am Nachmittag ab 14 Uhr zusätzliche Kurse. Abbau der Überkapazitäten über den Mittag. Umbenennung der Haltestelle Maihofmatte: neu Maihofmatte-Rotsee.

**Linie 2 Luzern Bahnhof – Emmenbrücke Central – Sprengi.** Anpassungen im Minutenbereich zur Anschlusssicherung

**Linie 4 Luzern Bahnhof – Hubelmatt.** Letzter Kurs zum Bahnhof neu täglich um 00.30 Uhr anstelle von 00.15 Uhr. Letzter Kurs vom Bahnhof nach Hubelmatt neu täglich um 00.40 Uhr anstelle von 00.35 Uhr.

**Linie 6/8 Matthof/Hirtenhof – Luzern Bahnhof – Würzenbach.** Mo–Fr: Am Nachmittag ab 14 Uhr zusätzliche Kurse. Abbau der Überkapazitäten über den Mittag. Anpassungen im Minutenbereich zur Verbesserung der Pünktlichkeit.

**Linie 7 Biregghof – Luzern Bahnhof – Wesemlin/Unterlöchli.** Anpassungen im Minutenbereich zur Verbesserung der Pünktlichkeit. Verschiebung und Umbenennung der Haltestelle Oberlöchli: neu Schulhaus Unterlöchli.

**Linie 11 Luzern Bahnhof – Eichhof – Dattenberg.** Verschiebung der Haltestelle Eichhof von der Taubenhausstrasse in die Obergrundstrasse.

**Linie 12 Luzern Bahnhof – Littau Gasshof – Ruopigenhöhe.** Mo–Fr: durchgehender 7.5-Minutentakt von 6 bis 20 Uhr. So: durchgehender 15-Minutentakt von 11 bis 22 Uhr. Mo–Fr: zwischen 6 Uhr und 06.30 Uhr 10-Minutentakt zur Anschlussverbesserung.

**Linie 14 Luzern Bahnhof – Klinik St. Anna – Brüelstrasse.** Anpassung Abfahrtszeiten ab Luzern Bahnhof ab 20 Uhr. Neu ganztags gleichbleibend um xx.02/xx.17/xx.32/xx.47 Uhr.

**Linie 15 Ortsbus Kriens.** Einführung Sonntagsfahrplan; gleiches Angebot wie samstags.

**Linie 18/19 Luzern Bahnhof – Kantonsspital – Friedental.** Zusätzliches Fahrzeug Luzern Bahnhof–Kantonsspital ohne Bedienung Friedental während der Morgen- und Abendspitze zur Bewältigung des Fahrgastaufkommens. Anpassungen im Minutenbereich zur Verbesserung der Pünktlichkeit.

**Linie 20 Luzern Bahnhof – Allmend – Horw – Ennethorw.** Anpassungen im Minutenbereich zur Verbesserung der Anschlüsse vor 6 Uhr.

**Linie 21 Luzern Bahnhof – Kastanienbaum – Horw Zentrum – Pilatusmarkt.** Erweiterung des Sonntagsfahrplans auf Halbstundentakt bis 20 Uhr.

**Linie 22 Luzern Bahnhof – Ebikon – Buchrain – Perlen/Inwil.** Mo–Fr: Luzern Bahnhof ab 11.18 Uhr neu nach Inwil statt nach Perlen, somit zusätzliche Verbindung 11.52 Uhr ab Inwil nach Luzern. Umbenennung der Haltestelle Inwil Post: neu Inwil Dorf. Zusätzliche Verbindungen ab Inwil 07.30 Uhr am So.

**Linie 24 Luzern Bahnhof – Meggen Gottlieben/Tschädigen.** Zusätzliche Kurse zur Schliessung von Taktlücken. Mo–Fr: 05.45 Uhr ab Tschädigen – Luzern Bahnhof (Anschluss auf IR 06.10 Uhr nach Zürich) sowie 19.57 Uhr ab Luzern Bahnhof. Mo–Sa: 00.12 Uhr ab Luzern Bahnhof.

**Linie 25/26 Brüelstrasse – Büttenehalde – Piuskirche; Brüelstrasse – Adligenswil.** Mo–Fr: Neue Frühkurse zum Anschluss an den Fernverkehr (Meggen Piuskirche ab 05.18 Uhr; Adligenswil ab 05.24 Uhr – Durchbindung als Linie 14).

**Linie 27 Ortsbus Ebikon.** Anpassungen im Minutenbereich zur Verbesserung der Anschlüsse.

**Linie 31 Pilatusmarkt – Südpol – Kasernenplatz.** Anpassungen im Minutenbereich am Abend zur Verbesserung der Anschlüsse.



vbl-Fahrplan  
neu auch  
für Android-  
Handys



# I LIKE VBL AUF FACEBOOK!



Seit gut einem Jahr ist vbl auf der «virtuellen Datenautobahn» unterwegs: Auf der unternehmenseigenen facebook-Seite finden vbl-Kundinnen und -Kunden regelmässig Infos über den vbl-Betrieb, geplante Neuerungen und Ausbaupläne; ÖV-Fans können in verschiedene Impressionen eintauchen und erhalten wertvolle Tipps fürs Reisen.



Über 280 Freunde verfolgen und kommentieren die Einträge auf der vbl-facebookseite bislang. Sie zeigen ihre Verbundenheit mit dem typischen «I like»-Daumen; viele geben auch eigene Erfahrungen weiter oder stellen Fragen, z.B. wie es mit den vbl-Hybridbussen weitergeht. Manch einer schickt uns auch Schnappschüsse von vbl-Bussen oder passenden Verkehrssituationen zu, um die Fotogalerie weiter wachsen zu lassen. Wann immer es zu konkreten Anliegen oder Erkundigungen kommt, versucht vbl diese so schnell wie möglich zu beantworten. Und selbstverständlich werden auch kritische Kommentare ernst genommen und an die betreffenden Stellen weitergeleitet.

Auch wenn vbl freudige Bemerkungen und Lob natürlich lieber sind. So oder so: Wir freuen uns bereits auf viele künftige Dialoge mit allen bisherigen und hoffentlich vielen neuen facebook-Nutzern!

Allen, die vbl schon heute auch auf virtuellem Weg begleiten, sei nun auch mal auf Papier gesagt: We like!

## www.nachtstern.ch

Jede Freitag- und Samstagnacht (ausser am 24.12. und Karfreitag) um 01.15, 02.30 und 03.45 Uhr ab Bahnhof Luzern mit dem nachtstern sicher und bequem nach Hause. Auch im nächsten Jahr zieht das Nachtbusangebot seine Kreise – mit diversen Angebotsänderungen auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2011.

**N4 und N4A: Luzern – Meggen – Merlischachen – Küssnacht – Greppen – Weggis – Vitznau – Gersau**  
Reisende nach Merlischachen, Küssnacht, Greppen, Weggis, Vitznau und Gersau profitieren neu von direkten Kursen ab Luzern Bahnhof. Der Betrieb der Linie wird neu vollständig durch vbl übernommen. Während der ersten Fahrt um 01.15 Uhr fährt der N4 ohne Bedienung Büttenehalde und Tschädigen nach Küssnacht und weiter bis Gersau. Für die Bedienung Büttenehalde, Meggen und Tschädigen wird ein Spezialkurs N4A eingeführt. Dadurch erhalten die Seegemeinden zwischen Meggen und Gersau um 01.15 Uhr ein sehr schnelles und attraktives Angebot. So dauert beispielsweise die Fahrt nach Küssnacht vom Bahnhof Luzern lediglich 25 anstatt 40 Minuten. Die späteren Kurse um 02.30 und 03.45 Uhr fahren über Büttenehalde und Tschädigen bis Gersau. Die Gemeinden Brunnen und Schwyz werden aufgrund der geringen Nachfrage nicht mehr bedient.

**N 62: Sursee – Geuensee – Büren – Triengen – Winikon**  
Der Kurs um 03.15 Uhr ab Sursee wird eingestellt. Neu gibt es lediglich eine Verbindung um 2 Uhr ab Sursee.

**N8: Luzern – Alpnachstad – Alpnach Dorf – Kägiswil – Sarnen – Sachseln – Giswil**  
Der Kurs um 02.30 Uhr wird über Alpnach Schorried geführt.

**N10: Luzern – St. Niklausen – Kastanienbaum – Horw – Hergiswil – Stansstad – Stans**  
Auf Wunsch des Ortsvereins Kastanienbaum erschliesst der N10 neu die gesamte Horwer Halbinsel. Durch den Einsatz von Normalautobussen auf der Linie N10 ist es möglich, via Kastanienbaum zu fahren.

**N11: Luzern – Ruswil – Buttisholz – Grosswangen – Ettiswil – Willisau**  
Sämtliche Kurse der Auto Rottal AG verkehren neu nur noch bis Willisau, Käppelimmatt. Die nachfolgenden Ortschaften Menznau, Gettnau, Zell, Hüswil, Gondiswil und Huttwil werden nicht mehr angefahren.

berggasthof.ch

25 JAHRE

**Passepartout**  
Tarifverbund LU OW NW

Passepartout – auf jeden Fall der passende Fahrausweis!  
Björn Partout, ÖV-Botschafter

\* Preisbeispiele bei 2 Zonen.

# Freie Fahrt – so lange du willst!

Infos bei allen ÖV-Verkaufsstellen im Tarifverbund Passepartout.

z.B. an den vbl-Verkaufsstellen:  
RailCity Bahnhof Luzern: Mo–Fr 6.45–19 Uhr / Sa 8–17 Uhr / Telefon 041 369 66 00  
Schwanenplatz Luzern: Mo–Fr 9–18 Uhr / Sa 9–16 Uhr



# IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Das ÖV-Dienstleistungs- und Verkaufsangebot ist fast so vielfältig wie Ihre Mobilitätsbedürfnisse. Dieser Umstand macht die Wahl des für Sie richtigen Billetts, Abos und Transportmittels wohl nicht immer ganz einfach. Diesem Sachverhalt wollen wir in unserer Umfrage nachgehen. Nutzen Sie die Gelegenheit und sagen Sie uns, wie wir uns verbessern können. Mit etwas Glück können Sie einen interessanten Preis gewinnen!

- 1. Preis:** Ein Wochenende in Paris inklusive Bahnreise und zwei Übernachtungen in einem Mittelklassehotel. Das Reisedatum kann selber gewählt werden.
- 2. und 3. Preis:** Je ein vbl-Gutschein im Wert von CHF 660.–.

- 4. bis 10. Preis:** Je ein vbl-Gutschein im Wert von CHF 50.–. Die Gewinner/-innen werden persönlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe der vbl zeitung bekannt gegeben.

## Frage 1:

**Welche der vielfältigen Mobilitätsleistungen nutzen Sie?**

- Linienbus
- vbl carreisen
- FLUGBUS.CH
- nachtstern
- Shuttlebus zu Event (z.B. FCL-Matchtransport)
- Bahn und Schiff
- Touristische Angebote (z.B. Tellpass, Pilatusbahnen etc.)
- Andere: \_\_\_\_\_

## Frage 2:

**Wo kaufen bzw. beziehen Sie diese Mobilitätsleistungen?**

- Am vbl-Billettautomaten
- Bei den bedienten vbl-Verkaufsstellen (Schwanenplatz/RailCity)
- Bei Verkaufsstellen wie Kiosk, Gemeinde etc.
- Bei der Chauffeuse/beim Chauffeur
- Via Internet
- Per Telefon
- Beim Eventveranstalter
- Andere: \_\_\_\_\_

## Frage 3:

**Wir möchten Ihre ÖV-Bedürfnisse mit mehr persönlicher Beratung noch besser abdecken. Welche Dienstleistungen wünschen Sie sich zukünftig an den bedienten vbl-Verkaufsstellen?**

- Schweizweite und persönliche Mobilitätsberatung sowie Bezug der entsprechenden Tickets (Räumlichkeiten und Ambiente müssten dementsprechend angepasst werden).
- Gleichzeitiger Bezug von touristischen Tickets (Pilatusbahnen, Schiff, Rundfahrten etc.).
- Gleichzeitiger Verkauf von Eventtickets (Konzert, Theater, Events etc.).
- Mir genügen die heutigen Verkaufskanäle (Schalter, Billettautomat, Chauffeur etc.).
- Andere: \_\_\_\_\_

## Wettbewerbsfrage:

**Denken Sie, dass sich die Mehrheit der Befragten bei Frage 3 für eine weiterführende Beratungsleistung interessiert oder nicht?**

- Mehrheit wünscht eine weiterführende Mobilitätsberatung.
- Mehrheit ist mit heutigem Angebot (Status quo) zufrieden.

Name/Vorname	<input type="text"/>	Jahrgang	<input type="text"/>
Strasse	<input type="text"/>	PLZ/Ort	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>	E-Mail	<input type="text"/>

Per Post an: Verkehrsbetriebe Luzern AG, Wettbewerb, Tribtschenstrasse 65, Postfach, 6002 Luzern. Oder Fax an: 041 369 65 00. Das Wettbewerbsformular kann auch im Internet ausgefüllt werden: [www.vbl.ch/wettbewerb](http://www.vbl.ch/wettbewerb). Einsendeschluss: 31. Dezember 2011.

# UMFRAGEERGEBNISSE ZU HYBRID-BUSSEN. (VBL ZEITUNG NR. 52)

Die kleine Diesel-Hybridflotte von vbl überzeugt: Kundinnen und Kunden freuen sich über die grün-blau-weissen Fahrzeuge und schätzen ihren Einsatz. Dies zeigt die Umfrage in der letzten vbl zeitung (Nr.52). Herzlichen Dank für das rege Interesse und die guten Noten! Unter den richtigen Antworten hat das Los entschieden und folgende zehn Gewinner erkoren:

- Petra Meier, Luzern**, 1. Preis: Ein Wochenende in Florenz inklusive Bahnreise und zwei Übernachtungen in einem Mittelklassehotel.
- Felix Schacher, Luzern, und Barbara Sossai, Luzern**, 2. Preis/3. Preis: vbl-Gutscheine im Wert von CHF 660.–.
- Hans Kneubühler, Ebikon; Franz Pfister, Luzern; André Budmiger, Luzern; Annalena Perlini, Luzern; Verena**

**Schröter-Brühlmann, Meggen; Verena Burri, Luzern; Margrith Bäuerle, Rothenburg**; 4. bis 10. Preis: je ein vbl-Gutschein im Wert von CHF 50.–.

Knapp 850 Personen nahmen teil und eine grosse Mehrheit davon war sich einig: Die Diesel-Hybridbusse von vbl überzeugen. Knapp 74 Prozent der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer sind bereits mit den umweltfreundlichen Fahrzeugen unterwegs gewesen und begrüssen die neue Technologie. Insofern erstaunt es auch nicht, dass fast 94 Prozent der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer es schätzen würden, wenn vbl ihre Dieselbusse sukzessive durch Hybridbusse ersetzen würde.

## BLAU-WEISS GEKLEIDET.



Exakt nach den Farben unserer Busse – unten blau, oben weiss – haben wir unsere Verkaufsstelle Schwanenplatz aufgefärscht. Dort werden Passepartout-Billette und -Abonnemente sowie SBB-Billette und swisslos-Artikel verkauft. Daneben sind auch die beliebten vbl-Gutscheine im Wert von CHF 10, 20, 50 und 100 sowie Tickets für die Pilatus-Bahnen und die Goldene Rundfahrt erhältlich. Ausserdem kann man bei uns sein Handyguthaben aufladen.

## DER DIREKTE WEG ZUM GA.

**GA-Plus Familia Kind und GA-Plus Familia Jugend:** Ledige Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahr profitieren von einem ermässigten GA, wenn ein Elternteil im Haushalt bereits ein Basis-GA besitzt.

**GA-Plus Familia Partner:** Der zweite Elternteil erhält ein ermässigt GA, wenn im Haushalt neben einem der obenstehenden Basis-GA (Vater oder Mutter) mindestens ein GA-Plus Familia Kind oder GA-Plus Familia Jugend vorhanden ist.

**GA-Plus Duo Partner:** Ihr Partner oder Ihre Partnerin im gleichen Haushalt profitiert vom GA-Plus Duo Partner, wenn Sie bereits über ein Basis-GA verfügen.

Preise (in CHF)	2. Klasse	1. Klasse
GA-Kind	1500.–	2500.–
GA-Plus Familia Kind 6–16 J.	620.–	2500.–
GA-Plus Familia Jugend 16–25 J.	830.–	2500.–
GA-Plus Familia Partner	1850.–	3050.–
GA-Plus Duo Partner	2300.–	3700.–

Gerne beraten wir Sie dazu an unseren vbl-Verkaufsstellen RailCity im Bahnhof Luzern und Schwanenplatz. Kommen Sie einfach vorbei.

## TROLLEYBUSVERLÄNGERUNG NACH BÜTTENEN.

Gegen die geplante Verlängerung der Trolleybuslinie 6 bis Büttenen sind weiterhin mehrere Einsprachen beim Bundesamt für Verkehr BAV hängig. Dabei geht es insbesondere um Anliegen im Zusammenhang mit Grundstücken, die durch die notwendigen baulichen Massnahmen betroffen sind. vbl, Stadt Luzern sowie Verkehrsverbund Luzern versuchen, mit den Einsprechern eine Lösung zu finden. Dazu haben bereits verschiedene Gespräche stattgefunden. Ab Mitte November werden nun sogenannte Einigungsverhandlungen unter der Leitung des BAV durchgeführt. Falls alles nach Plan läuft, wird das Bundesamt voraussichtlich Anfang 2012 über die Einsprachen entscheiden.

Bereits abgeschlossen sind die Sanierungsmassnahmen an der Büttenenstrasse im Bereich Kreuzbuchstrasse bis Bus-

endstation. Aufgrund erheblicher Belagsschäden wurde ein neuer Belag eingebaut. Diese Arbeiten sind in Koordination mit der Trolleybusverlängerung nach Büttenen erfolgt, hätten aber sowieso, unabhängig vom Projekt, umgesetzt werden müssen.

Die Idee der Trolleybusverlängerung nach Büttenen hat bereits eine über 20-jährige Geschichte und wurde von den zuständigen politischen Gremien immer wieder als gute Lösung bestätigt. Das Konzept ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms und wird darin als nachhaltige Investition beurteilt. Insbesondere, weil sich verschiedene Vorteile durch die Trolleybusverlängerung ergeben, z.B. eine direkte Anbindung des Büttenen-Quartiers ins Stadtzentrum ohne Umsteigen. Zudem sind mit diesem Konzept im Quartier vermehrt leise und umweltfreundliche Trolleybusse im Einsatz.

## vbl-Märlibus DAS ZAUBERWASSER

Märchenzauber liegt in der Luft: Pünktlich zum Advent sorgt der vbl-Märlibus wieder für leuchtende Kinderaugen und magische Stimmung. Jolanda Steiner nimmt die jüngsten vbl-Gäste mit auf eine Reise voller Abenteuer und die Suche nach kostbarem Zauberwasser.

Ab dem 30. November 2011 nimmt der vbl-Märlibus in neuem Märchengewand wieder Fahrt auf. Gleich zwölf Mal geht es ganz zauberhaft vom Bahnhof Luzern nach Kriens ins Le Théâtre. Auch in diesem Jahr ist die beliebte Geschichtenerzählerin Jolanda Steiner mit an Bord. Diesmal erzählt sie ihren kleinen Gästen von drei Brüdern und der abenteuerlichen Suche nach wertvollem Zauberwasser.

### Allerlei Abenteuer

Im Mittelpunkt des Grimmmärchens steht die Geschichte dreier Prinzen, die in die Ferne ziehen, um dem kranken König lebensrettendes Zauberwasser zu bringen. Auf ihrer Suche begegnen die Brüder allerlei Abenteuern und lernen von einem Zwerg, dass sich Hochmut nicht auszahlt.

### Exklusiv für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Der vbl-Märlibus fährt vom Bahnhof Luzern ins Le Théâtre in Kriens exklusiv für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Nach einem Snack, gesponsert von der Migros, bringt der Chauffeur die kleinen Märli-Gäste nach 1,5 Stunden wieder an den Bahnhof zurück. Die Fahrten erfreuen sich jedes Jahr grosser Beliebtheit. Deshalb lohnt sich eine frühe Anmeldung.

[www.vbl-maerlibus.ch](http://www.vbl-maerlibus.ch)



### Märli-Fahrten ab Bahnhof Luzern, Busperron 3:

Mittwoch, 30. 11. 2011, 13.30 / 15.30 Uhr  
Samstag, 03. 12. 2011, 11.00 / 13.00 / 15.00 Uhr  
Mittwoch, 07. 12. 2011, 13.30 / 15.30 Uhr  
Samstag, 10. 12. 2011, 11.00 / 13.00 / 15.00 Uhr  
Mittwoch, 14. 12. 2011, 13.30 / 15.30 Uhr

### MärliTickets

Tickets gibt es ab sofort für CHF 5.– an der vbl-Verkaufsstelle in der RailCity Bahnhof Luzern von Montag bis Freitag, 06.45 bis 19.00 Uhr, und samstags von 08.00 bis 17.00 Uhr.

### Wie immer für einen guten Zweck

Sämtliche Ticketeinnahmen gehen als Spende an das Kinderprojekt Listino. Der vbl-Märlibus wird unterstützt von Radio Sunshine, Le Théâtre, Kriens und Chocolat Schönenberger AG.

SCHÖNENBERGER  
FINE SWISS CHOCOLATE

SUNSHINE

Le Théâtre  
Kriens Luzern



Der direkte Weg  
zum Spiel.



verkehrsbetriebe  
luzern  
verbindet uns